

Gelebte Integration im Haus der Begegnung (OVB 10.03.2012)

Internationales Frauenfest

Mühldorf - Viele strahlende Gesichter gab es beim Fest zum Internationalen Frauentag im Haus der Begegnung. Die Veranstalterinnen Anne Markt vom Verein "Frauen helfen Frauen" und Marianne Zollner vom Haus der Begegnung freuten sich über die vielen internationalen Besucherinnen, die trotz Sprachbarrieren bis spät in die Nacht hinein miteinander redeten und feierten. Musikerin Angela Kolm-Lengenfelder trug auf ihrem Akkordeon mit internationalen Weisen zur guten Stimmung des Frauenfestes bei.

Motto des Abends war das Thema "Integration und friedliches Zusammenleben der Kulturen". Vereinsvorsitzende Anne Markt stellte das Angebot von "Frauen helfen Frauen" vor. Sie rief die Frauen dazu auf, hinzuschauen und zur Beratung zu gehen, wenn Hilfe gebraucht wird. "Gewalt gegen Frauen ist verboten in unserem Land. Das muss sich niemand gefallen lassen."

Steffi Rothkäppel vom Integrationsprojekt ISIS berichtete über die vielfältigen Hilfen, die in Mühldorf aufgebaut wurden. Angefangen hat das Projekt mit Hausaufgabenhilfen, gemeinsamem Kochen, gemeinsamen Festen und Informationsveranstaltungen. Seit Herbst 2011 waren viele Hilfen für die Asylbewerber in Mühldorf notwendig geworden. "Da gab es dann plötzlich sehr viel Arbeit. Aber wir sind ein tolles Team von Helfern und diese Aufgabe macht uns große Freude", so die engagierte Ehrenamtliche.

Zum Thema "Integration" sprach die Landtagsabgeordnete Maria Noichl. "Das A und O der Integration ist die Sprache. Sie ist wie ein Schlüssel, den man ins Schlüsselloch steckt, und dann geht die Tür auf!" Sie bezeichnete es als Auftrag der Politik, Menschen eine Heimat zu geben. Für die einen soll sie Heimat bleiben, für die anderen soll der Ort, in dem sie neu leben, Heimat werden. re

Quelle: [Artikel im OVB vom 10.03.2012](#)